

Richard Kinder lief starken Marathon

Läufer aus Stralsund und Umgebung waren beim 3. Darß-Marathon gut vertreten. Das FHSG-Team belegte Rang drei.

Von ANDREAS KUHN

Leichtathletik. Das optimale Laufwetter, eine perfekte Organisation und die wunderschöne Landschaft werden die über 1000 Teilnehmer bei der dritten Auflage des Darß-Marathons nicht so schnell vergessen. Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an Kraft und Ausdauer der Athleten. Der Darß-Marathon ist das größte Laufereignis Vorpommerns und hat sich wegen seiner landschaftlichen Reize und der stimmungsvollen Atmosphäre zum kleinen Bruder des legendären Rennsteiglauves entwickelt.

Zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland hat-

ten sich schon zum Anfang des Jahres angemeldet, um in das begrenzte Starterfeld aufgenommen zu werden, darunter auch viele Sportler aus Stralsund. Von den Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern erreichte Richard Kinder von der Fachhochschulsporgemeinschaft Stralsund nach drei Stunden, 16 Minuten und 56 Sekunden als erster das Ziel an der in Wiek und belegte damit den 14. Platz in der Gesamtwertung. Gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Andre Kobsch (9. Pl. M45 in 3:25:20 h) und Reiner Wittig (3. Pl. M 50, 3:30:15 h) erreichte das FHSG-Team in der Mannschaftswertung in 10:12:31 h den Bronzerang.

Gunnar Stolt vom FSV Ringen Stralsund packte den nicht einfachen Landschaftslauf in 3:35:46 h, gefolgt von Thomas Budnowski (Richtenberg Runners), der in 3:38:48 h seine persönliche Marathonbestzeit lief. Die Laufgruppe des SV Hanse Klinikums erkämpfte mit Carsten Richter (3:50:07 h), Gerhard Pich (5. Pl. M 65 in 4:07:46 h) und Olaf Krenz (4:28:38 h) in 12:26:31 h den 13. Platz. Auch die Oldies boten starke Leistungen. Karl-Albert Schley aus Steinhagen wurde bei den über 70jährigen Männern in 5:14:09 h Dritter und Joachim Krämer (4:36:18 h) erhielt für den Sieg in der M 60 tolle Sachpreise.

Beim Halbmarathon war Arnd Lander (M 50) der schnellste Aktive aus der Hansestadt. Nach nur einer Stunde, 24 Minuten und 45 Sekunden überquerte er als Zehnter des Gesamtfeldes die Ziellinie und siegte in seiner Altersklasse mit deutlichem Vorsprung. Seine Teamkollegen Toni Röwer (1:30:40 h) und Karlheinz Wissel (1:43:24 h) trugen mit ihren Laufleistungen dazu bei, dass die FHSG Stralsund in der Mannschaftswertung den zweiten Platz belegte. Jörg Opretzka (Laufschrift) war nach guten 1:33:03 h im Ziel, gefolgt von Holger Brydda und Joachim Fahrow (beide WSA Stralsund), die den Lauf gemeinsam nach 1:49:23 h beendeten. Ben Schulze konnte bei seiner Halbmarathonpremiere die Zwei-Stunden-Grenze in 1:59:31 h ebenso wie Jürgen Blümel in 1:56:35 h unterbieten.

Mit Harald Werner (1:55:46 h), Bärbel Kämpfer (1:55:56 h) und Claudia Zech (2:00:47 h) kamen die Klinikums-Läufer in der Mannschaftswertung auf den 31. Platz, die DLRG Stralsund rangierte mit Stefan Heinrich (1:41:02 h), Ulf Schwarzer (2:03:15 h) und Thomas Schwuchow (2:10:19 h) nur einen Rang dahinter. Doreen Breitenfeld (2:00:08 h) und Dagmar Pahlitzsch (2:07:00 h) rundeten das erfolgreiche Abschneiden der Stralsunder Läuferinnen ab.



Karlheinz Wissel kurz vor dem Ziel an der Darßer Arche in Wiek. Der Stralsunder benötigte für den Halb-Marathon eine Stunde, 43 Minuten und 24 Sekunden. Foto: A. K.